

N^o 9. Ein gute Salben vor die Zittrach / und auch vor den Gründ.

Sittlichen nimb Mercurium sublimatum vier Loth / schöne rothe Gold-Myrrhen 2. Loth / diese beyde Stuck reib auff das kleinste jedes besonder / hernach nimb Rindernes Schmalz / 1. Pfund / Serpentin ein halb Pfund / diese beyde Stuck laß gemacht untereinander zergehen / und wanns zergangen ist / so hebs von dem Feuer / und thue dise 2. Pulver darein / und rühre die Salben so lang biß sie gesteht / also ist es fertig.

NB. Wer ein Zittrach / oder auch den Grund hat / soll sich mit dieser Salben schmieren / wann aber diese Zustand gar zu starck seynd / so schmirt man sich alle dritte Tag darmit. Diese Salben ist auch vor das Vieh in solchen Zuständen zugebrauchen.

N^o 10. Sälbl vor den Zittracht.

MAn nimbt Hauß-Wurzen / stoffs / und prest den Safft auß / hernach macht man mit disen rohe gestoffene und gefähte Krebs-Augen an / gleich wie ein Sälbl und streicht es über / es solle alle wilde Wimern / Fleck / und auch die Zittrach vertreiben.

Item: Das Zittrach: Del.

Item: Das Pulver.

Item: Der rothe Stein.

Item: Unguentum Egyptiacum.

fol. 73. Num. 36.

fol. 104. Num. 47.

fol. 127. Num. 21.

fol. 445. Num. 10.

Sür den Swang.

N^o 1. Eine Salben darvor.

MAn nimbt Himmel-Brand / breit Weegrich-Kraut / rothe Dorn / und Genserich / eines so viel als des andern / Hirschen-Inschlicht / und so viel Brand-Schmalz / darein ein Ay gebachen / oder geröst / dann diese Salben auff Pflaster gestrichen / über den Leib gelegt / und darmit geschmirt.

N^o 2. Ein anders.

Bem / grüne Schlehen zerstoffen / in ein Säckl gethan / in rothen Wein gesotten / sür den Leib gehalten / wann man die Schlehen nicht kan grün haben / so nimbt man durre.

N^o 3.

N^o 3. Noch ein anders.

Stem / weissen Weyhrauch auff ein Glut gelegt / den Rauch in Leib gehen lassen / faistes Rühn-Holz ist auch gut.

N^o 4. Ein anders darvor.

Stem / hiß ein Ziegl / den in ein Leibstuhl gelegt / thue Serpentin darauff / und laß den Dampff in Leib gehen.

N^o 5. Ein bewehrtes Stuck vor den Zwang.

MAn nehm klein geriebenen Mastix / rühr denselben unter ein saubern Serpentin / mache also darvon Kugelein / und mit denselben rauche die Lüchter / und halts auff den Leib / oder aber wann der Krancke so viel starck / auff ein Leibstuhl gefest / und den Rauch unter ihm gemacht / ist bewehrt.

N^o 6. Kugel darvor.

MAn nehme ein Serpentin / und rührt klein gestossene Lorbeer-Schallen und Majoran darein / so viel man darein bringen kan / mach kleine Kugel darauff / und setz ein kleines Glüt in ein Leibstuhl / lege ein Kugel darauff / und laß den Dunst in Leib gehen.

N^o 7. Für den Zwang.

MAn nimbt ein heissen Ziegl / lege ein rohe Leinwath darauff / schmirs mit Hirschen-Inschlicht an / setz den Patienten / mit blossen Leib darauff / das thue oft im Tag / es hilfft mit Gottes Hülff gewiß.

N^o 8. Ein anders darvor.

Stem / als oft man Stuhlgang hat / den Hindern mit Kähl-Kraut gewischt.

N^o 9. Für den Zwang.

Mache ein Lichenen Faß-Boden heiß / und thue ein Hirschen-Inschlicht darauff / setz dich mit dem blossen Hindern so warm du es erlenden kanst / darauff / dann 2. Zäpfel Hirschen- oder Bocks-Inschlicht in Leib gethan.

N^o 10.

N^o 10.

Für den Zwang.

Btem / nimb Himmel-Brand / rothe Pappel- Rosen / weiße Lilien / sieds in Wasser / thue es in ein Säckl / legß über den Leib / wann das Zäpfel von Hirschen- oder Bockß- Inschlicht im Leib ist.

N^o 11. Für den Zwang/so eines die rothe Ruhr hat.

Nimb ein Baumwoll/ machs breit wie ein Thaler / und in der Mit- ten wie ein Zäpfel darauff/überschmir es gar dick mit Terpentin / und leg es also auff den hindern Leib / und druck das Zäpfel gar wohl hinein/so hilfft es gewiß/ es muß aber oft gethan werden / biß es hilfft / so eines verlohren / mach ein anders.

N^o 12.

Ein anders.

Btem / nimb ein Zuck- u. Koffat / der ohne Lemoni- Saft gemacht ist / und ein Muscatnuß brennt / und unter den Zucker- Koffat gegossen / Kügerl darauff gemacht / und in Leib gesteckt.

N^o 13.

Ein anders darfür.

Btem / nimb ein Fegl / damit man den Wein- Peyl zumacht / schmirß mit Hirschen- Inschlicht an / und warm auff den hindern Leib gesetzt. Probatum.

N^o 14.

Mehr dergleichen.

Item / halt warme Kuchel- Hadern vor den Leib.

N^o 15.

Noch ein anders.

Btem / so einem der Zwang oder Affter- Darm außgehet / der nehme Pulver von Kleger / und fräue es darauff / es wird linder werden darvon.

Item: Die Salben vor den Zwang.

fol. 87. Num. 32.

Item: Der Zwang- Rauch.

fol. 115. Num. 30.

Item: Clystier für den Zwang.

fol. 146. Num. 15. 16.

Item: Das Mittel unter der rothen Ruhr.

fol. 403. Num. 2. 3.

Se